

- Essenz:** Liebliche Kinder, gebt allen die gute Nachricht weiter, dass die Gottheitendynastie gegründet wird. Wenn die Welt wieder lasterfrei ist, wird alles andere verschwunden sein.
- Frage:** Wann verflucht Ravan euch und woran erkennt ihr, dass ihr verflucht worden seid?
- Antwort:** Wenn ihr euch mit dem Körper identifiziert, lastet Ravans Fluch auf euch. In diesem Zustand verarmen die Seelen, werden lasterhaft und fallen tiefer und tiefer. Werdet jetzt seelenbewusst, damit ihr eure Erbschaft vom Vater beanspruchen könnt! Läutert eure Blickweise und eure Einstellung!

Om Shanti. Der Spirituelle Vater ist hier und erzählt euch spirituellen Kindern die Geschichte der 84 Leben. Ihr versteht, dass nicht jeder 84-mal wiedergeboren wird. Am Anfang des Goldenen Zeitalters wart ihr anbetungswürdige Gottheiten. In Bharat existierte das Dharma der erhabensten Menschen und es war Lakshmis und Narayans Königreich. Es war gewiss eine Dynastie. Freunde, Verwandte der königlichen Gemeinschaft und auch die Bürgerschaft – alles war vorhanden. Es ist wie eine Geschichte. Ihr erinnert euch, dass es vor 5.000 Jahren dieses Königreich gab. Es war das Königreich der Gottheiten, das ursprüngliche Dharma Bharats. Der wissensvolle, unbegrenzte Vater, sitzt hier vor euch und erklärt die Zusammenhänge. Welcher Aspekt wird z.B. korrigiert? Die Menschen glauben, dass Gott wisse, was in jedem vor sich geht, dass Er die Aktivitäten und die fehlerhaften Handlungen eines jeden kenne. Doch jetzt erklärt der Vater: Jede Seele hat ihre individuelle Rolle erhalten. Alle Seelen verweilen im Höchsten Wohnort. Ihre gesamte Rolle ist in ihnen aufgezeichnet. Sie leben dort, bereit zu gehen, um ihre Rolle auf dem Handlungsfeld zu spielen. Ihr versteht, dass es die Seele ist, die alles tut. Die Seele sagt, ob etwas sauer oder salzig ist. Seelen verstehen, dass sie jetzt lasterhafte Wesen sind und einen üblen Charakter haben. Seelen nehmen Körper an und spielen hier auf dem Handlungsfeld ihre Rollen. Daher solltet ihr das Vertrauen haben: „Ich, die Seele, tue alles.“ Wir haben jetzt den Vater getroffen und werden Ihn nach 5.000 Jahren wieder treffen. Ihr versteht, dass Seelen anbetungswürdig waren und Anbeter wurden, dass sie rein waren und nun unrein geworden sind. Wenn sie anbetungswürdig sind, existieren keine unreinen Menschen. Wenn sie Anbeter sind, kann es keine reinen Menschen geben. Im Goldenen Zeitalter sind sie rein und anbetungswürdig. Wenn im Kupfernen Zeitalter Ravans Königreich beginnt, werden sie alle unreine Anbeter. Shiv Baba sagt: Seht, auch Shankaracharya ist Mein Anbeter. Er betet Mich an. Einige besitzen ein Abbild Shivas, das aus Diamanten gefertigt ist, andere eines aus Gold oder Silber. Wer jetzt Anbetung verrichtet, kann nicht „anbetungswürdig“ genannt werden. In der gesamten Welt kann es keine einzige anbetungswürdige Person geben. Wer anbetungswürdig ist, ist rein und wird danach unrein. Reine Wesen leben in der neuen Welt. Nur wer rein ist, wird angebetet. Es ist wie bei einer Kumari, die nur so lange verehrt wird, wie sie rein ist. Wenn sie dann unrein wird, muss sie sich vor allen verneigen. Es gibt so viele Variationen auf dem Anbetungsweg! Wann immer ihr ein Museum oder eine Ausstellung eröffnet, schreibt unbedingt „Trimurti Shiva“ auf das Plakat. Benennt dann darunter das Ziel und die Bestimmung: „Lakshmi und Narayan“. Wir etablieren das Dharma der anbetungswürdigen Gottheiten. Im Goldenen Zeitalter gibt es kein anderes Dharma. Ihr könnt das erklären. Bei Ausstellungen könnt ihr keine Vorträge usw. halten. Gebt den Interessenten extra Termine, um ihnen mehr zu erklären. Das Wichtigste ist, dass wir den Bewohnern Bharats gute Nachrichten vermitteln. Wir gründen das Königreich der Gottheiten. Damals gab es ihre Dynastie, doch die ist verschwunden. Sie wird jetzt

erneut gegründet und danach wird all das Alte enden. Als das eine Dharma im Goldenen Zeitalter herrschte, gab es keine dieser unzähligen Religionen. Es ist unmöglich, dass sich all die vielen Religionen vereinen und eins werden. Sie tauchen eine nach der anderen auf und expandieren. Das erste und ursprüngliche, ewige Gottheitendharma ist jedoch verschwunden. Niemand kann von sich behaupten, dem ursprünglichen ewigen Gottheitendharma anzugehören. Diese Welt wird als „lasterhafter Ort“ bezeichnet. Ihr könnt den Menschen sagen: „Wir haben die gute Nachricht für euch, dass Shiv Baba die lasterfreie Welt etabliert.“ Wir sind definitiv Prajapita Brahmas Kinder. Es gibt die Prajapita Brahma Kumars und Kumaris. Ursprünglich sind wir Brüder und wenn dann die Schöpfung stattfindet, werden wir Brüder und Schwestern. Ihr alle sagt: „Baba, wir sind Deine Kinder geworden.“ Deswegen dürfen Brüder und Schwestern keinen lüsternen Blick füreinander haben. Werdet in diesem letzten Leben rein, denn nur dann werdet ihr Meister der reinen Welt. Ihr wisst, dass nur der eine Vater der Spender von Befreiung und Erlösung ist. Die alte Welt wird sich ganz bestimmt verwandeln und die neue Welt wird gegründet. Nur Gott kann dies bewerkstelligen. Ihr versteht jetzt, wie Er die neue Welt erschafft.

Die alte Welt existiert auch, sie ist noch nicht beendet. In den Bildern wird auch die Gründung durch Brahma dargestellt. Es ist das letzte seiner vielen Leben. Brahma hat keine Partnerin, alles geschieht durch Adoption. Erklärt mit sehr viel Taktgefühl. Shiv Baba betritt Brahmas Körper und macht uns Sich zugehörig. Nur wenn Er einen Körper betritt, kann Er sagen: Oh Seele, du bist Mein Kind. Seelen existieren sowieso. Wenn dann durch Brahma die Welt erschaffen wird, gibt es ganz bestimmt Brahma Kumars und Kumaris. Somit sind sie Brüder und Schwestern. Alle anderen Sichtweisen enden. Wir erhalten unsere Erbschaft der Reinheit von Shiv Baba. Von Ravan werden wir verflucht. Wenn wir seelenbewusst werden, erhalten wir unsere Erbschaft vom Vater. Wenn wir uns mit dem Körper identifizieren, werden wir von Ravan verflucht und so steigen wir immer weiter ab. Auf Bharat lastet jetzt ein Fluch. Was hat Bharat so arm und lasterhaft gemacht? Es ist Mayas, Ravans, Fluch. Jedes Jahr verbrennen die Menschen Ravans Puppe, daher muss er ganz sicher ein Feind sein. Es heißt: „Religion ist Macht“. Wir werden jetzt dem Gottheitendharma angehören. Baba ist das Instrument dafür, das neue Dharma zu gründen. Er gründet ein so mächtiges Dharma. Wir erhalten Kraft von Baba und erhalten die Herrschaft über die gesamte Welt. Die Pilgerreise der Erinnerung gibt uns Kraft und unsere Verfehlungen werden aufgelöst. Berichtet darum auch über diesen Anreiz und überbringt die gute Nachricht, dass dieses Dharma jetzt gegründet wird. Man sagt „Himmel“ dazu. Schreibt das mit großen Buchstaben: „Das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten wird etabliert.“ Baba sagt: Unter allen Religionen ist diese die wichtigste. Prajapita Brahma ist hier und wir Prajapita Brahma Kumars und Kumaris führen diese Aufgabe aus, indem wir Shrimat befolgen. Dies sind nicht Brahmas Anweisungen. Shrimat erhalten wir vom Höchsten Vater, der Höchsten Seele, Shiva, dem Vater aller Seelen. Nur Er gründet dieses eine Dharma und beendet alle anderen Religionen. Wenn wir Raja Yoga studieren, werden wir Gottheiten. Wir üben unbegrenzte Entsagung, weil wir wissen, dass diese alte Welt verbrannt wird. Wenn ein leiblicher Vater ein neues Haus gebaut hat, endet seine Anhänglichkeit an das alte Haus. Baba sagt: Diese alte Welt wird enden. Er gründet jetzt für euch die neue Welt und dafür studiert ihr. Nur im Übergangszeitalter finden der Untergang der unzähligen Religionen und die Gründung des einen Dharmas statt. Es wird Krieg geben und auch Naturkatastrophen. Als das Königreich der Gottheiten im Goldenen Zeitalter existierte, gab es keine anderen Religionen. Wo waren sie alle? Behaltet dieses Wissen in eurem Gedächtnis. Es ist nicht so, dass ich nichts anderes tue, während ich mir dieses Wissens bewusst bleibe. Ich habe eine Menge anderer Gedanken. Ich muss Briefe lesen und schreiben, über die Erhaltung der Gebäude nachdenken, usw. Trotzdem denke ich

weiterhin an den Vater. Wie sonst könnte ich mein Fehlverhalten beenden, außer durch Erinnerung an Baba? Kinder, ihr habt jetzt Wissen erhalten. Für einen halben Kreislauf werdet ihr satopradhan und anbetungswürdig und in der andren Hälfte seid ihr tamopradhane Anbeter. Wenn Seelen Yoga mit dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele haben, werden sie göttlich (divine). Auf Basis der Erinnerung gehen die Seelen vom Eisernen Zeitalter ins Goldene Zeitalter. Nur der Eine wird „Läuterer“ genannt. Während ihr weitere Fortschritte macht, wird sich euer Klang verbreiten. Dieses Wissen ist für alle Religionen. Macht den Menschen klar, dass der Vater sagt: Ich allein bin der Läuterer. Erinnert euch an Mich und ihr werdet rein! Ihr werdet all eure karmischen Konten begleichen und nach Hause zurückkehren. Wenn euch etwas irritiert, könnt ihr fragen. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur wenige Menschen. Jetzt gibt es unzählige Religionen. Alle Seelen werden definitiv ihre Konten begleichen und danach sind sie so, wie sie einst waren. Warum solltet ihr ins Detail gehen? Ihr wisst, dass jede Seele ihre individuelle Rolle spielt. Alle müssen jetzt nach Hause zurückkehren, weil nicht alle im Goldenen Zeitalter leben können. Der Vater kommt hierher, um das eine Dharma zu gründen und die unzähligen Religionen auszulöschen. Die neue Welt wird jetzt errichtet. Danach wird definitiv das Goldene Zeitalter anbrechen und der Kreislauf wird sich bestimmt weiterdrehen. Denkt nicht zu viel darüber nach. Das Wichtigste ist, dass ihr satopradhan werdet und eine hohe gesellschaftliche Stellung beansprucht. Kumaris sollten sich damit beschäftigen. Eltern leben nicht vom Einkommen ihrer Töchter. Doch heutzutage gieren sie nach allem und darum müssen auch Töchter Geld verdienen. Jetzt versteht ihr, dass es gilt, rein zu werden, um Herrscher der reinen Welt zu werden. Wir sind Raj Yogis und werden ganz bestimmt unsere Erbschaft vom Vater beanspruchen. Wir gehören jetzt zur Pandava Armee. Zusammen mit dem Dienst für das Selbst, solltet ihr auch darüber nachdenken, wie ihr allen anderen den Weg zeigen könnt. Je mehr ihr dient, desto höher wird die Stellung sein, die ihr beansprucht. Würdet ihr Baba fragen, welche gesellschaftliche Stellung ihr erhaltet, wenn ihr in diesem Zustand sterbt, könnte Baba es euch sofort sagen. Weil ihr keinen Dienst tut, werdet ihr bei einer gewöhnlichen Familie geboren. Dann wird es für euch schwierig, das Wissen aufzunehmen, denn ein kleines Kind kann nicht so viel lernen. Sollten zum Beispiel nur zwei oder drei Jahre verbleiben, wie viel könnt ihr dann studieren?

Baba wird euch sagen, dass ihr in der Gemeinschaft der Krieger wiedergeboren werdet. Möglicherweise bekommt ihr am Ende des Silbernen Zeitalters eine doppelte Krone. Das vollständige Glück des Himmels könntet ihr jedoch nicht erfahren. Wer immer nur dient und studiert, erfährt, gemäß seinen Bemühungen, das vollkommene Glück des Himmels. Kümmert euch darum, denn wenn ihr jetzt nicht erhaben werdet, geschieht es in keinem Kreislauf. Jeder weiß bald, mit wie vielen Punkten er besteht. Alle werden es erfahren und dann kann nur noch vom Schicksal die Rede sein! Ihr werdet innerlich leiden. Was ist geschehen, während ich mich hier aufhielt? Manche Menschen sterben sogar, während sie einfach so dasitzen. Daher sagt der Vater: Seid nicht faul! Bemüht euch und werdet rein! Zeigt ständig euren Mitmenschen den Weg! Habt Barmherzigkeit mit euren Freunden und Verwandten! Auch wenn ihr seht, dass jemand ohne das Laster nicht leben kann und weiterhin unreines Essen zu sich nimmt – vermittelt trotzdem weiterhin die Wissenspunkte. Wenn jemand gar nichts versteht, dann seht ein, dass er nicht zu eurer Gemeinschaft gehört. Bemüht euch, eurem Elternhaus und dem Haus eurer Schwiegereltern Wohltat zu erweisen. Es sollte nicht vorkommen, dass andere sagen, ihr würdet nicht mit ihnen sprechen oder hättet euch von ihnen abgewendet. Nein, bleibt mit allen in Verbindung! Erweist allen Seelen Wohltat! Werdet extrem barmherzig! Wir gehen dem Glück entgegen und darum sollten wir anderen diesen Weg zeigen. Ihr seid der Stock für die Blinden. Die Menschen singen: „Ihr seid der Stock für die Blinden!“ Jeder besitzt Augen, aber dennoch flehen sie, weil sie das Dritte Auge

des Wissens nicht haben. Nur der Eine Vater zeigt euch den Weg zu Frieden und Glück. Das ist euch Kindern jetzt bewusst. Früher habt ihr das nicht verstanden. Auf dem Anbetungsweg singen die Menschen so viele Mantras. Sie rezitieren Ramas Namen und füttern Fische und Ameisen usw. Auf dem Wissenspfad braucht ihr so etwas nicht mehr zu tun. Mit großer Kraft werden Naturkatastrophen auftreten. So viele Vögel sterben bei einem Sturm. Proben finden weiterhin statt. Letztlich wird alles enden. Ihr seid euch dessen bewusst, dass ihr in den Himmel geht. Dort werden für euch erstklassige Paläste gebaut, genauso wie im letzten Kreislauf. Es wird dann in euer Bewusstsein eintreten. Warum solltet ihr jetzt darüber nachdenken? Bleibt stattdessen einfach in Erinnerung an den Vater! Vergesst nicht die Pilgerreise der Erinnerung! Die Paläste werden genauso gebaut, wie im letzten Kreislauf. Erfüllt eure Verantwortung, auf der Pilgerreise der Erinnerung zu bleiben. Bleibt extrem glücklich: Wir haben den Vater, den Lehrer und den Satguru gefunden. Habt Gänsehaut vor Glück! Ihr wisst, dass ihr hierhergekommen seid, um Herren des Landes der Unsterblichkeit zu werden. Verbleibt in dieser Freude. Nur wenn ihr sie jetzt ständig erlebt, wird sie dort 21 Leben mit euch sein. Wenn ihr weiterhin viele eurer Mitmenschen daran erinnert, wird sich eure Erinnerung auch vermehren. Es wird dann zu eurer Gewohnheit werden. Euch ist bewusst, dass diese unreine Welt bald Feuer fängt. Nur ihr Brahmanen habt das Anliegen, dass die gesamte alte Welt enden solle. Im Goldenen Zeitalter werdet ihr nichts mehr von alledem wissen. Jetzt ist das Ende da und ihr bemüht euch, in Erinnerung zu bleiben. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet nicht träge in eurem Bemühen, rein von unrein zu werden. Habt Barmherzigkeit mit euren Freunden und Verwandten und erklärt ihnen alles. Verlasst sie nicht einfach.
2. Benehmt euch nicht so, dass andere sagen, ihr hättet euch von ihnen abgewendet. Seid barmherzig und erweist all euren Mitmenschen Wohltat! Entfernt alle anderen Gedanken aus eurem Geist und bleibt in Erinnerung an den Vater!

Segen: Möget ihr Weltverwandler sein und mithilfe eurer Kraft der Verschmelzung alles Falsche wieder berichtigen.

Begeht selbst keine Fehler, wenn ihr die Fehler anderer seht. Auch wenn ein anderer einen Fehler macht, müsst ihr selbst redlich/ rechtschaffen bleiben. Werdet nicht von deren falschen Handlungen beeinflusst. Wer beeinflussbar ist, wird nachlässig. Jeder braucht einfach nur die Verantwortung zu übernehmen, stets auf dem richtigen Weg zu bleiben. Wenn jemand etwas Falsches tut, dann nutzt in der Zeit eure Kraft des „Einschmelzens“. Statt die Fehler der anderen aufzuschreiben (note down), gebt ihnen einen Hinweis (note) der Kooperation, d.h., füllt sie mit eurer Kooperation an, dann wird die Aufgabe der Weltverwandlung auf leichte Weise vollendet.

Slogan: Um ein beständiger Yogi sein zu können, verwandelt jede Art eines begrenzten „Ich“ oder „Mein“ in eine unbegrenzte Form.

***** O M S H A N T I *****